

AKTUELLES



**Nachgehakt:
Orri Vigfusson**

Ein Leben für den Lachs



Der Isländer Orri Vigfusson, Vorsitzender des North Atlantic Salmon Fund (NASF) reist um die ganze Welt, um für bessere Lebensbedingungen der Atlantischen Lachse zu kämpfen. Sebastian Schlott traf ihn beim Angeln an der Gaula.



Interview am Renna-Pool: In angemessener Atmosphäre an der Gaula plaudern Sebastian Schlott und Orri Vigfusson über die Lachsbestände.

RAUBFISCH: Hallo Orri, haben Sie Lust ein wenig über die Lachsangelei und ihre Tätigkeit beim North Atlantic Salmon Fund zu plaudern?

VIGFUSSON: Aber ja, ziehen Sie sich eine Wathose an und kommen Sie ins Wasser. Wir können ein wenig quatschen, während ich versuche, noch einen zweiten Lachs zu bekommen.

RAUBFISCH: Wie lange fischen Sie heute schon?

VIGFUSSON: Seit ungefähr einer Stunde.

RAUBFISCH: Eine Stunde - ein Lachs, das ist ziemlich gut, oder?

VIGFUSSON: Ja! Das ist wirklich großartig. Vor diesem Drill hatte ich bereits drei Bisse. Schade, dass ich schon in zwei Stunden meinen Flieger in Trondheim erreichen muss.

RAUBFISCH: Auf welche Fliege hat der Lachs gebissen?

VIGFUSSON: Schauen Sie hier. Dieser Black Ferry konnte er nicht widerstehen.

RAUBFISCH: Sind Sie das erste Mal hier an der Gaula?

VIGFUSSON: Zum Angeln ja! Ich war zwar vor 8 Jahren schon mal hier. Damals hatte ich aber in Norwegen einen Termin mit der Regierung. Wir diskutierten über eine Unterstützung für unser Projekt.

RAUBFISCH: Und warum sind Sie heute hier?

VIGFUSSON: Es geht um etwas ganz Ähnliches. Heute Mittag habe ich mich mit Vertretern der norwegischen Regierung und norwegischen Anglern getroffen. Auch hier wird einfach noch zu wenig für den Atlantischen Lachs getan.

RAUBFISCH: Was meinen Sie damit?

VIGFUSSON: Naja, die Bestände des Salmo salar befinden sich weltweit auf einem historischen Tiefpunkt. Und es gibt eine ganze Menge Dinge, die man zur Vergrößerung der Bestände tun kann.

RAUBFISCH: Und die wären?

VIGFUSSON: Der North Atlantic Salmon Fund ist im Prinzip auf zwei Ebenen aktiv. Zum einen ergreifen wir Maßnahmen in den Flüssen, zum anderen im Meer. In den Lachsflüssen Europas organisieren wir den Besatz mit einjährigen Lachsen, die ins Meer abwandern und hoffentlich eines Tages zurückkehren. Klar, dass wir dabei mit Anglern, Pächtern und Landbesitzern eng kooperieren müssen. Doch diese Maßnahmen reichen bei Weitem noch nicht aus.

RAUBFISCH: Wie helfen Sie den Lachsen im Meer?

VIGFUSSON: Wir versuchen, die Netzfänge zu stoppen. Nur wenn wir den kommerziellen Lachsfang in den Meeren drastisch reduzieren, haben die Lachsbestände Europas eine Chance, dauerhaft zu überleben. Und dieses ist unser erklärtes Anliegen. So haben wir es z.B. geschafft, einen Großteil der Lachsfänge um die Färöer Inseln zu stoppen. In dieses Gebiet kommen die Lachse zum Fressen. Seit 11 Jahren haben wir Vereinbarungen mit den Fischern der Inseln.

RAUBFISCH: Was heißt das genau?

VIGFUSSON: Nun ja, das Prinzip ist ganz einfach: Die Fischer fangen keine Lachse mehr und wir geben ihnen das Geld, das sie mit dem Lachsfang verdienen würden. Doch dabei bleibt es nicht. Wir bieten den Berufsfischern zusätzlich neue, bessere Jobs.

RAUBFISCH: Werden diese neuen Arbeitsplätze von den Fischern akzeptiert?

VIGFUSSON: Die Mehrzahl ist sehr zufrieden.

RAUBFISCH: Ich nehme an, dass die Abmachungen mit den Färöer Inseln nicht ausreichen, um den Lachs zu schützen.

VIGFUSSON: So ist es. Ein ganz ähn-

ORRI VIGFUSSON

liches Abkommen möchte ich mit Grönland schließen. Denn dorthin wandern sehr sehr viele Lachse aus Europa, um zu fressen. Unser Ziel ist eine völlige Abschaffung des kommerziellen Lachsfanges in Grönland. Auch in Irland müssen wir was tun. Die Driftnetzfänge dort müssen unbedingt reduziert werden.

RAUBFISCH: Kostet das Aufkaufen der Lachsfänge nicht irre viel Geld?

VIGFUSSON: Ja, die Projekte sind sehr teuer. Aber es gibt keine Alternative, um unsere Lachse vor dem K.O. zu retten.

RAUBFISCH: Wie finanzieren Sie diese Maßnahmen?

VIGFUSSON: Ich reise um die ganze Welt und sammle Geld. Ganz erfolgreich sind z.B. unsere „Salmon Dinners“, Veranstaltungen, die uns eine ganze Menge Spenden einbringen. An der Organisation und Durchführung unserer Projekte arbeiten übrigens rund 200 ehrenamtliche Mitarbeiter weltweit mit. Unterstützt werden wir von mehr als 5.000 Menschen. Die meisten von ihnen sind Privatpersonen. Zu unseren wichtigsten Geldgebern gehören allerdings die Regierungen verschiedener Staaten, wie Spanien, Frankreich und die USA- und natürlich die Wirtschaft.

RAUBFISCH: Zahlt die deutsche Regierung auch einen Obolus?

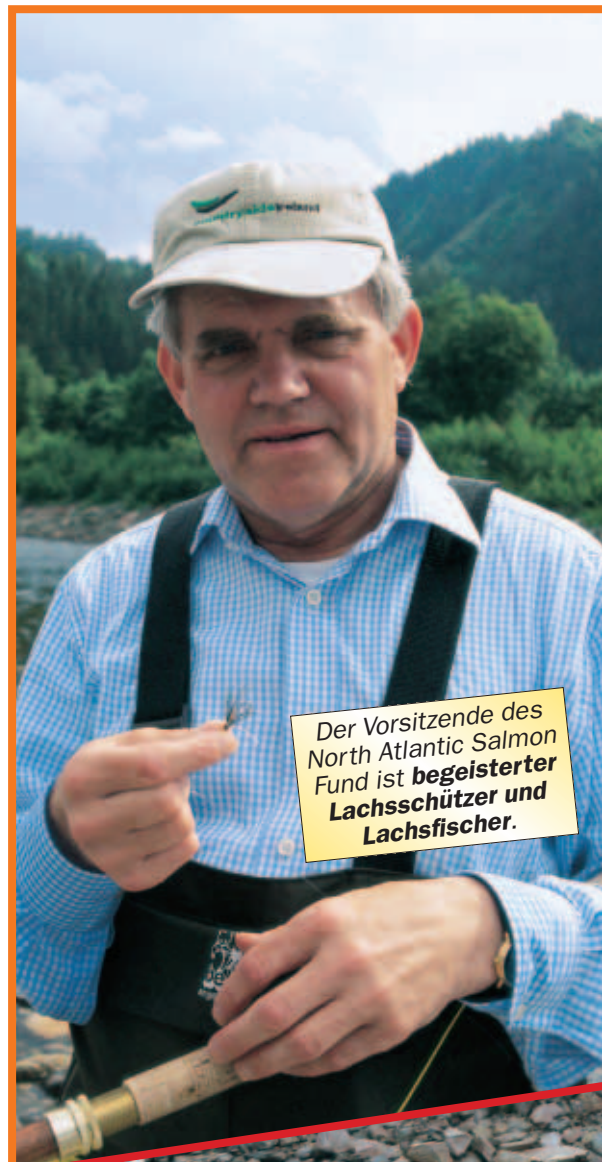
VIGFUSSON: Nein, bis jetzt nicht.

RAUBFISCH: Wie können die deutschen Angler Ihre Tätigkeit unterstützen?

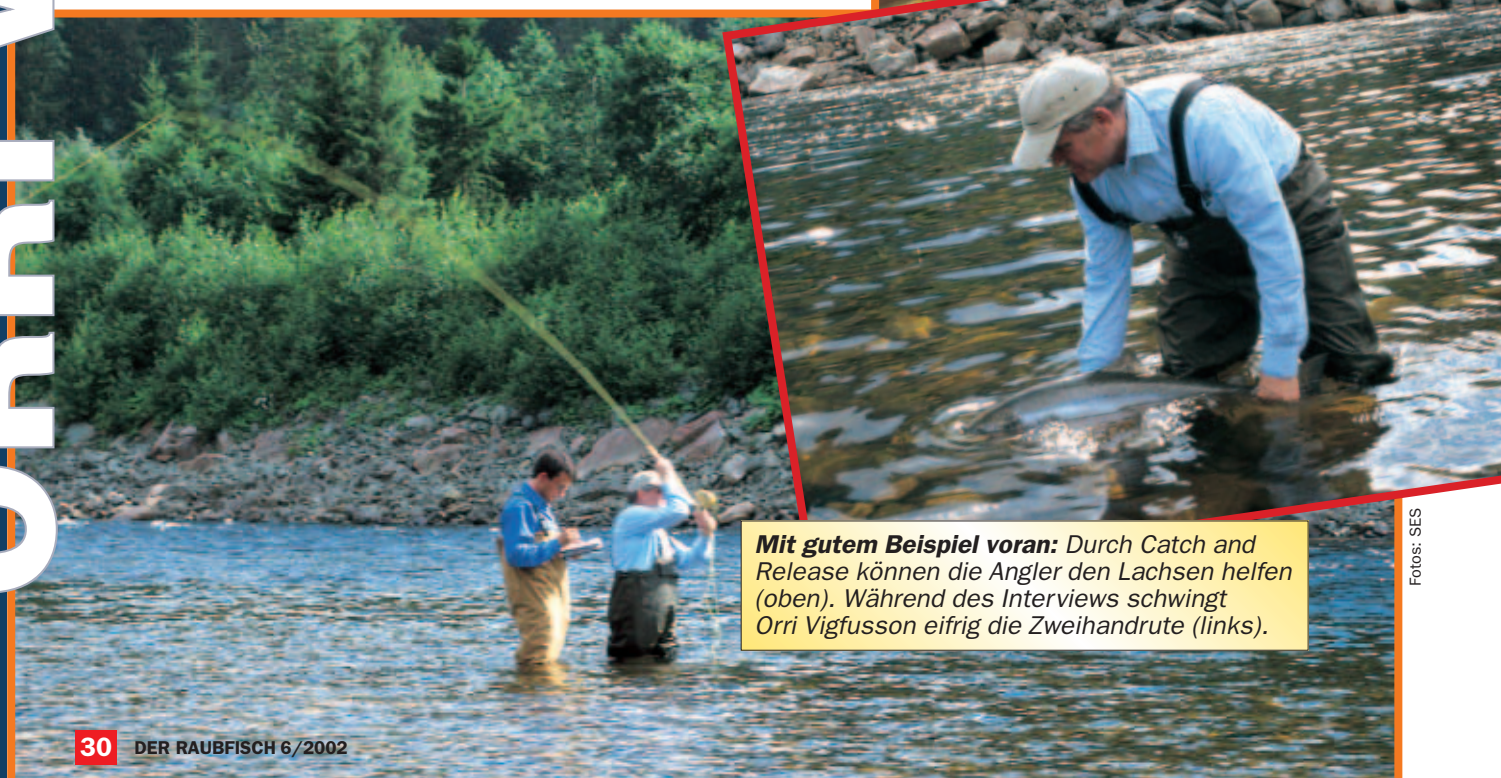
VIGFUSSON: Natürlich freuen wir uns über jede finanzielle Unterstützung, sei sie auch noch so gering. Aber die Angler können noch etwas ganz anderes machen. Sie sollten damit anfangen, die Lachse nach dem Fang zu releasen. Ich setze seit vielen Jahren meine Fische wieder zurück. Wer weiß, wie viele Fische aus den Eiern dieser Lachse heute im Atlantik schwimmen. Wir sollten jetzt, in einer Zeit, in der es dem Atlantischen Lachs wirklich sehr schlecht geht, viel mehr zurücksetzen. Wenn die Bestände hoffentlich wieder steigen, können wir auch wieder entnehmen.

RAUBFISCH: Glauben Sie, dass Sie heute noch einen Lachs bekommen?

VIGFUSSON: Das weiß ich nicht. Aber schauen Sie nur, da springt schon wieder einer. Man muss hart arbeiten, um seine Ziele zu erreichen. ■



Der Vorsitzende des North Atlantic Salmon Fund ist **begeisterter Lachsschützer und Lachsfischer.**



Mit gutem Beispiel voran: Durch Catch and Release können die Angler den Lachsen helfen (oben). Während des Interviews schwingt Orri Vigfusson eifrig die Zweihandrute (links).

Fotos: SES

www.paulparey.de



FASZINATION AM WASSER

DIE NEUEN ANGELKALENDER 2003

Sie können diese jährlich erscheinenden Kalender auch im Festbezug erhalten - PORTOFREI!

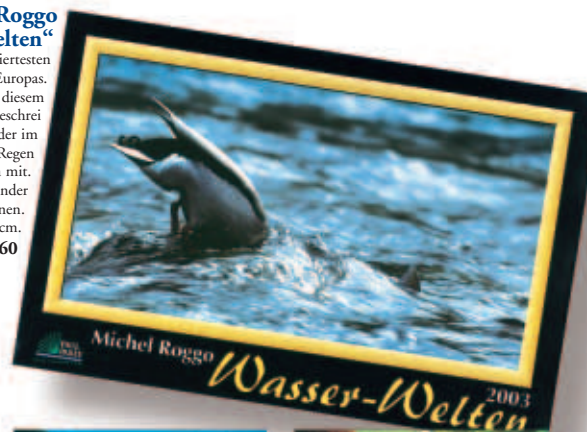


FISCH & FANG-Anglerkalender

Die Welt des Fischens von Ihrer schönsten Seite: Der Kalender verzaubert Sie mit wunderbaren Angelfotos. Lehnen Sie sich zurück und spüren Sie die Ruhe am Wasser, die Dramatik beim Drill oder die Freude über den großen Fang. Den Reiz des Posenangelns, die Ästhetik des Fliegenfischens oder die Kraft der Elemente beim Brandungsfischen erleben Sie mit jeder Aufnahme.
Format: 33 x 48 cm.
12,20 EUR / €/A 12,60 / sFr 21,40

Kalender 2003: Michael Roggo „Wasserwelten“

Der Schweizer Michael Roggo zählt zu den renommiertesten Natur- und Unterwasser-Fotografen Europas. 12 seiner besten Aufnahmen finden Sie in diesem faszinierenden Kalender. Sie hören geradezu das Geschrei der Blässhuhntruppe und mit dem Graureiher, der im eiskalten Januar-Regen auf Beute lauert, zittern Sie unweigerlich mit. Diesen einzigartigen Naturkalender sollten Sie sich gönnen.
Format: 49 x 33 cm.
14,80 EUR / €/A 15,30 / sFr 25,60



FISCH & FANG-Taschenkalender:

Im 240 Seiten starken FISCH & FANG-Taschenkalender finden Sie neben dem Kalendarium alles, was Sie wissen müssen: Praxistipps vom richtigen Knoten bis zum fängigen Köder, Rekordfische, Beiß- und Schonzeiten, Mindestmaße, mehr als 300 nützliche Adressen rund ums Angeln und natürlich ein Fangbuch für Ihre Erfolgsbilanz. Im flexiblen Plastikeinband, der sich leicht abwischen läßt.
Format: 10,5 x 15,5 cm.
7,90 EUR / €/A 8,20 / sFr 14,10



Kostenlose Bestell-Hotline (Mo.-Fr. 8-18 Uhr)
0800 - 7 28 57 27 freecall

Fix per Fax: 0 26 04 / 978-555, E-Mail: callcenter@paulparey.de
Bei telefonischer oder E-Mail-Bestellung bitte Aktionsnummer angeben: 303

Hiermit bestelle ich beim Paul Parey Zeitschriftenverlag, Postfach 13 63, D-56373 Nassau

Anzahl	Bestell-Nr.	Titel	Einzelpreis	Gesamtpreis
<input type="checkbox"/>	14 548	FISCH & FANG-Anglerkalender 2003	EUR 12,20	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Ja, bitte senden Sie mir bis auf Widerruf den Anglerkalender portofrei im Festbezug.*			
<input type="checkbox"/>	14 590	FISCH & FANG-Taschenkalender 2003	EUR 7,90	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Ja, bitte senden Sie mir bis auf Widerruf den Taschenkalender portofrei im Festbezug.*			
<input type="checkbox"/>	14 580	Michael Roggo: Wasserwelten 2003	EUR 14,80	<input type="text"/>
<input type="checkbox"/>	Ja, bitte senden Sie mir bis auf Widerruf den Kalender "Wasserwelten" portofrei im Festbezug.*			
			Gesamtbetrag*:	<input type="text"/>

*Die Berechnung des Kalenders erfolgt jeweils mit der Lieferung.

*zzgl. Versandkosten

Name, Vorname Geburtsdatum

Kundennummer (falls bekannt)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Fax / E-Mail

Zahlungsweise:

bequem und bargeldlos durch Bankeinzug (nur in Deutschland möglich)

Kontonummer

BLZ

Bank

gegen Rechnung (bitte Rechnung abwarten)

mit Kreditkarte

VISA Eurocard/Mastercard Amex Diners

Kreditkarten-Nummer Gültig bis:

Datum ~~X~~ Unterschrift Preisstand: November 2002/RF06/02/303